

(227—1)

Nr. 772.

Concurs-Ausschreibung.

Am k. k. Real- und Obergymnasium in Ru-
dolfswerth ist eine Lehrstelle für das deutsche Sprach-
fach und philosophische Propädeutik zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig
documentirten Gesuche längstens bis

20. Juli 1872

im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bei dem k. k.
Landeschulrathe für Krain einzubringen.

Laibach, am 13. Juni 1872.

k. k. Landespräsident:

Carl v. Wurzbach m. p.

(229—1)

Nr. 880.

Rundmachung.

Seine Excellenz der Herr Minister für Cultus
und Unterricht hat mit Erlaß vom 15. Juni

1872, Z. 6797, die Bewilligung zu erteilen
befunden, daß im Schuljahre 1872/3 Abiturienten
von Mittelschulen, welche sich dem Volksschullehrante
widmen wollen, ohne die vorgeschriebene Aufnahme-
prüfung sogleich in den 3. Jahrgang der k. k.
Lehrerbildungsanstalt in Laibach aufgenommen
werden, und daß jedem derselben, die Dürftigkeit
vorausgesetzt, ein halbes Staatsstipendium von
100 fl. gegen Ausstellung eines Reverses im
Sinne des § 60 der Ministerialverordnung vom
12. Juli 1869, R. G. B., Z. 131, verliehen
werde. Diese außerordentliche Begünstigung wird
hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Laibach, am 22. Juni 1872.

k. k. Landeschulrath für Krain.

(228)

Nr. 1771.

Concurs-Ausschreibung.

An der k. k. Bildungsanstalt für Lehrerinnen
in Linz ist eine Lehrstelle für Mathematik und
Zeichnen, eventuell für Mathematik und eine na-
turwissenschaftliche Disciplin mit den für Staats-
Mittelschulen erster Klasse systemisirten, im Reichs-
gesetz vom 19. März 1872 (R. G. B. Nr. 29)
normirten Bezügen zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig
instruirten, an den Herrn k. k. Minister für Cultus
und Unterricht gerichteten Gesuche im vorgeschrie-
benen Wege bis längstens

1. August l. J.

bei dem k. k. Landeschulrathe für Oberösterreich
einbringen.

Linz, am 8. Juni 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 146.

(1472—1)

Nr. 2556.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesseitigen Edicte
vom 17. März 1872, Z. 1440, wird
der unbekannt wo befindlichen Helena Ko-
vach, rückfichtlich deren allfälligen Erben
und Rechtsnachfolgern bekannt gemacht, daß
der auf sie lautende Realfeilbietungsbescheid
vom 17. März 1872, Z. eodem, dem
unter Einem für sie ob unbekannten Auf-
enthaltort aufgestellten curator ad actum
Mathias Pisek von Auen zugestellt wurde.
R. k. Bezirksgericht Gurktal, am
20. Mai 1872.

(1471—1)

Nr. 2552.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesseitigen Edicte
vom 23. Jänner 1872, Nr. 212, wird
dem verstorbenen Sebastian Dorčić von
Großmraščau Nr. 4, rückfichtlich dessen
Erben und Rechtsnachfolgern bekannt ge-
macht, daß der auf deren Namen lau-
tende Bescheid vom 23. Jänner 1872,
Nr. 212, dem unter Einem für ihn auf-
gestellten curator ad actum Mathias
Keršič von Großmraščau zugestellt wurde.
R. k. Bezirksgericht Gurktal, am
20. Mai 1872.

(1491—1)

Nr. 8955.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird allgemein bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi-
nanzprocuratur, nom. des hohen Alerars,
die dritte executive Feilbietung der dem
Anton Tomšič von Grafenbrunn Nr. 57
gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft
Adelsberg sub Urb.-Nr. 415 vorkommen-
den Realität im Reassumirungswege mit
dem vorigen Beisatze auf den

12. Juli 1872,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet
worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten
December 1871.

(1461—1)

Nr. 2152.

Reassumirung**dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg
wird hiemit bekannt gemacht, daß über
Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Lai-
bach die mit Bescheid vom 17. April
d. J., Z. 1520, fixirte dritte executive
Feilbietung der dem Josef Zormann von
St. Trinitas gehörigen, im Grundbuche
Münkendorf sub Urb.-Nr. 113 vorkom-
menden, gerichtlich auf 751 fl. 40 kr.
bewertheten Realität sammt An- und Zu-
gehör wegen schuldigen 72 fl. 73 kr. c. s. c.,
respective des Restes reassumando auf den

24. Juli 1872,

vormittags 9 Uhr hieramts, mit dem Bei-
satze angeordnet wurde, daß obige Rea-
lität bei dieser Tagung auch unter dem
obigen Schätzungswerthe dem Meistbie-
tenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 28ten
Mai 1872.

(1490—1)

Nr. 3294.

**Reassumirung
executiver Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur in Laibach die mit Bescheid
vom 31. October 1871, Z. 8040, auf
den 22. December 1871, 23. Jänner und
23. Februar 1872 angeordnet gewesene,
jedoch fixirte executive Feilbietung der
Realität Urb.-Nr. 397 und 410 1/2 ad
Herrschaft Adelsberg des Franz Encel
von Grafenbrunn im Reassumirungswege
und mit Beibehaltung des Ortes und der
Grunde auf den

30. Juli,

30. August und

1. October 1872,

angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten
April 1872.

(1386—1)

Nr. 2499.

Erinnerung

an Kasper Pregel von Sturia und
dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wip-
pach wird dem Kasper Pregel von Sturia,
unbekannten Aufenthaltes, und dessen un-
bekannten Rechtsnachfolgern hiermit er-
innert:

Es habe Mathias Kabel von Samo-
bor Nr. 18 wider dieselben die Klage
auf Erfügung des Eigenthumsrechtes auf
die zu der ad Herrschaft Wippach sub
Tom. IV, pag. 180 eingetragenen 1/2 Hube
gehörige 1/2 Wiese v. poljanah sub
praes. 29. Mai 1872, Z. 2499, hieramts
eingebracht, worüber zur mündlichen Ver-
handlung die Tagung auf den

3. September 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a.
G. O. angeordnet und den Beklagten wegen
ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Jo-
hann Desfranceschi von Sturia als cura-
tor ad actum auf ihre Gefahr und Kosten
bestellt wurde.

Deswegen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern
Sachwalter zu bestellen und anher nam-
haft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am
30. Mai 1872.

(1469—3)

Nr. 2918.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executions-
führerin Maria Louschin von Schuschje
durch Herrn Dr. Benedikter die mit dies-
gerichtlichem Bescheid vom 13. Februar
1872, Z. 856, auf den 7. Juni d. J.

Vormittags 10 Uhr angeordnete zweite
executive Feilbietung der dem Mathias
Oberstar von Stattenegg gehörigen Rea-
lität Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reif-
nitz für abgehalten erklärt und es hat bei
der mit obigem Bescheid auf den

1. Juli 1872

angeordnete dritte executive Realfeilbietung
mit dem ursprünglichen Anhang sein Ver-
bleiben.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 6ten
Juni 1872.

(1445—3)

Nr. 4070.

Erinnerung

an Primus Wercher, Ursula Ver-
gant, Maria Pette, Thomas
Pestiat, Maria, Helena und
Luzia Pestiat, Johann, Egid
und Mica Pestiat, Luzia Mari-
anna, Mina und Rosalia Wercher.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksge-
richte Laibach wird den Primus Wercher,
Ursula Vergant, Maria Pette, Thomas
Pestiat, Maria, Helena und Luzia Pestiat,
Johann, Egid und Mica Pestiat, Luzia,
Mariana, Mina und Rosalia Wercher,
alle unbekannten Aufenthaltes, erinnert:

Es habe wider dieselben Johann
Pecnit durch Dr. Sajovic unterm 1ten
März 1872, Z. 4070, die Klage, und
zwar gegen Primus Wercher auf die An-
erkennung der Erfügung des Eigenthums-
rechtes der Eindrittelhube Conf.-Nr. 2,
in Zapusche Urb.-Nr. 69, Act.-Nr. 48, der
vormaligen Herrschaft Popenfeld, nun
dieses k. k. Bezirksgerichtes, gegen die letz-
tern auf Verjährung und Löschungsgestat-
tung der für dieselben bei dieser Realität
haftenden Pfandrechte, und zwar für Ur-
sula Vergant rückfichtlich des Heirathsgutes
aus dem Heirathsvertrage vom 5. Februar
1772, pr. 130 fl., — für Thomas Pestiat
rückfichtlich des Lebensunterhaltes und Zu-
besserung jährlicher 10 fl., — für Maria
Helena und Luzia Pestiat rückfichtlich der
älteren Entfettigung pr. 150 fl., zusam-
men pr. 450 fl.; für Maria Pette rück-
fichtlich des Heirathsgutes aus dem Hei-
rathsvertrage vom 14. Februar 1810, für
Johann, Egid und Mica Pestiat, rückficht-
lich des elterlichen Erbtheiles à pr. 70 fl.,
zusammen per 210 fl.; aus dem Abhand-
lungsprotokolle vom 22. August 1815,
für Luzia, Mariana, Mina und Rosalia
Wercher rückfichtlich der mütterlichen Erb-
schaft zusammen pr. 94 fl. 14 1/2 kr. aus der
Verlassabhandlung nach Maria Wercher
vom 23. November 1836 hiergerichts über-
reicht, worüber denselben Herr Dr. v.
Schrey in Laibach zum curator ad actum
aufgestellt, die Tagung zum ordentlichen
mündlichen Verfahren auf den

2. Juli d. J.,

vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte,
mit dem Anhang des § 29 a. G. O.
angeordnet worden ist.

Da sich bisher Niemand erbserklärt
hat, so wurde Herr Dr. Franz Munda,
Advocat hier dem Verlasse des Jakob
Vitine von Unterfischel in Gemäßheit des
§ 811 a. b. G. O. unter gleichzeitiger
Zustellung der Klageabschrift zum curator
ad actum bestellt, mit welchem diese
Rechtsache nach Vorschrift der a. G. O.
verhandelt werden wird, wenn Seitens der
unbekannten Erben kein anderer Vertreter
bestellt werden würde, oder dieselben nicht
persönlich bei der Tagung erscheinen
würden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 18. März 1872.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 18. März 1872.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 18. März 1872.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 18. März 1872.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 18. März 1872.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 18. März 1872.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 18. März 1872.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 18. März 1872.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 18. März 1872.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 18. März 1872.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 18. März 1872.

einen anderen Sachwalter zu wählen und
diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu geben
haben, widrigens die Rechtsache mit dem
curator ad actum der Ordnung nach
verhandelt und darnach entschieden werden
würde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 21. März 1872.

(1444—3)

Nr. 4505.

Erinnerung

an Maria Sirc.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-
gerichte Laibach wird der Maria Sirc,
gewesene Kellnerin in Laibach, erinnert:

Es habe Adolf Gaudia von Laibach
durch Herrn Dr. Sajovic unterm 7ten
März 1872, Z. 4505, die Klage peto.
215 fl. 50 kr. hiergerichts überreicht, wor-
über derselben Herr Dr. Anton Rudolf,
Advokat in Laibach, zum curator ad ac-
tum aufgestellt und die Tagung zum
ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

2. Juli d. J.,

vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte
angeordnet worden ist.

Dieses wird der Beklagten mit dem
bekannt gegeben, daß sie entweder selbst
zur Tagung zu erscheinen, oder dem
aufgestellten curator ad actum ihre Rechts-
sache mitzutheilen oder allenfalls einen
anderen Sachwalter zu wählen und diesem
Gerichte bekannt zu geben habe, widrigens
die Rechtsache mit dem curator ad actum
der Ordnung nach verhandelt und dar-
nach entschieden werden würde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 15. März 1872.

(1443—3)

Nr. 4990.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-
gerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe Franz Dimnik und Ursula
Dimnik gegen den Verlass des Jakob
Vitine von Oberfischel unterm 13. März
1872, Z. 4990, die Klage peto. Rück-
zahlung der Darlehensforderung pr. 800 fl.
f. A. hiergerichts angebracht, worüber die
Tagung zum ordentlichen mündlichen
Verfahren auf den

2. Juli d. J.,

vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte,
mit dem Anhang des § 29 a. G. O.
angeordnet worden ist.

Da sich bisher Niemand erbserklärt
hat, so wurde Herr Dr. Franz Munda,
Advocat hier dem Verlasse des Jakob
Vitine von Unterfischel in Gemäßheit des
§ 811 a. b. G. O. unter gleichzeitiger
Zustellung der Klageabschrift zum curator
ad actum bestellt, mit welchem diese
Rechtsache nach Vorschrift der a. G. O.
verhandelt werden wird, wenn Seitens der
unbekannten Erben kein anderer Vertreter
bestellt werden würde, oder dieselben nicht
persönlich bei der Tagung erscheinen
würden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 18. März 1872.

Ein- und Verkauf sowie Umtausch
aller existirenden
Staatspapiere, Prioritäts-Obligationen, Lose,
Eisenbahn-, Bank- und Industrieaktien,
Einlösung von Coupons,
Aufträge für die k. k. Börse
werden gegen bar oder eine Angabe von 10 Prozent
ausgeführt.
Alle Gattungen Lose
werden gegen monatliche Ratenzahlungen von 5 fl.
aufwärts verkauft.

ROTHSCHILD & COMP.

Opernring 21,
WIEN.

(1097-5)

20tel Antheilscheine
für alle Ziehungen gültig
ohne weitere Nachzahlung

K. k. österr. Staats-Lose 1839er fl. 10
K. k. österr. Staats-Lose 1860er fl. 8
K. k. österr. Staats-Lose 1864er fl. 8
Ungarische Prämien-Lose 1870er fl. 7
Türkische Eisenbahn-Lose 1870er
(36 Ziehungen gültig) fl. 4

Café Fischer am Congressplatz.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen ergebenst danke, erlaube ich mir,
das verehrte p. t. Publicum höflichst zu bitten, mich auch fernerhin dieses Wohlwollens
würdig zu halten und die von mir mit bedeutenden Kosten und allem möglichen Comfort
neu hergerichteten

Kaffeehaus-Localitäten

recht zahlreich zu besuchen. Es wird auch wie bisher mein eifrigstes Bestreben sein, die
p. t. Gäste auf das aufmerksamste und beste zu bedienen. Mich dem Wohlwollen des p. t.
Publicums bestens empfehlend, zeichne hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Fankal, Pächter.

(1441-3)

(1468-1) Nr. 3251.

Curatorsbestellung.

Dem Herrn Franz Grafen von
Hohenwart, unbekannten Aufenthaltes,
wird hiemit erinnert, daß der dies-
gerichtliche Bescheid vom 13. April
l. J., Z. 1942, womit die beim
landtäflichen Gute Savenstein sub
Veruf. Z. 1 vorkommende Anmerkung
des abgewiesenen Gefuchtes de praes.
23. Februar 1830, Z. 1212, gelöscht
wurde, für ihn zu Händen seines ihm
aufgestellten Curators Herrn Doctor
Pfefferer zugestellt wurde.

K. l. Landesgericht Laibach, am
15. Juni 1872.

(1492-1) Nr. 752.

Rundmachung.

Im Grunde der am 15. Juni
l. J. im Franz Setinc'schen Concurse
abgehaltenen Tagfahrt wurde Herr
Mioš Gatsch, Handelsmann in Land-
straß, als einstweiliger Masseverwalter
als gewählt erklärt und diese Wahl
hierorts bestätigt.

Rudolfswerth, am 18. Juni 1872.

(1458-1) Nr. 2014.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Egg
wird hiemit bekannt gemacht, daß über
Ansuchen des Josef Schaffer, durch Herrn
Dr. Schrey von Laibach, die mit Bescheid
vom 10. März 1872, Z. 1067, auf den
24. Mai und 24. Juni d. J. angeordneten
Feilbietungen der dem Thomas Stojc von
Podzid gehörigen, im Grundbuche Gut
Mannsburg Urb.-Nr. 54, Ref.-Nr. 38
vorkommenden Realität als abgehalten
erklärt, und daß nunmehr nur zu der
dritten auf den

24. Juli l. J.

angeordneten Feilbietung mit dem früheren
Anhange geschritten werden wird.

K. l. Bezirksgericht Egg, am 19ten
Mai 1872.

(1413-3) Nr. 2027.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Planina
wird bekannt gegeben, daß in Folge An-
suchens des Stefan Dlonitar von Zirk-
niz de praes. 6. April 1872, Z. 2027,
die mit Bescheid vom 26. Mai 1866,
Z. 3187, bewilligte jedoch sistirte dritte
Tagfahrt zur Vornahme der executiven
Feilbietung der dem Jernej Strabas von
Niederdorf gehörigen Realität Ref.-
Nr. 569 ad Grundbuch Haasberg wegen
aus dem Bergleiche vom 10. Mai 1865,
Z. 2395, schuldigen 220 fl. c. s. c.
neuerlich auf den

19. Juli d. J.

mit dem vorigen Anhange angeordnet wurde.

K. l. Bezirksgericht Planina, am 10ten
April 1872.

(1457-1) Nr. 1818.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird
hiemit bekannt gemacht, daß in der Ex-
ecutionsfache der Rudolf und Otto Frei-
herrn v. Abfalter die mit Bescheid vom
30. October 1863, Z. 3238, sistirte dritte
exec. Feilbietung der dem Lorenz Zeral
von Lustthal gehörigen, im Grundbuche
D.-R.-D.-Commenda Laibach Urb.-Nr. 387
vorkommenden Einviertelhube reassumirt
und zu deren Vornahme der Tag auf den
26. Juli 1872,

vormittags 9 Uhr hierorts, mit dem
Anhange angeordnet wurde, daß hiebei die
Realität für den Fall als kein höherer Anbot
erzielt werden würde, auch unter dem
gerichtlich erhobenen Schätzwerthe per
2660 fl. ö. W. dem Meistbietenden hintan-
gegeben werden wird.

K. l. Bezirksgericht Egg, am 3. Mai
1872.

(1465-1) Nr. 1838.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Oberlai-
bach wird im Nachhange zum diesgericht-
lichen Edicte vom 6. April 1872, Zahl
958, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz
Terzini, nom. der Vertraud Terzini'schen
Erben, von Laibach, Vorstadt Tirmau Hs.-
Nr. 14 die mit Bescheid vom 6. April
1872, Z. 958, auf den 29. Mai 1872
anberaumte dritte exec. Feilbietung der
dem Johanna Korentan von Kopitongräß
bei Bresouca gehörigen, im Grundbuche
der Herrschaft Freudenthal sub Ref.-
Nr. 200 vorkommenden Realität mit dem
vorigen Anhange auf den

2. August l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, übertragen.

K. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am
28. Mai 1872.

(1460-1) Nr. 1924.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Egg
wird hiemit bekannt gemacht, daß über
Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für
Krain die mit Bescheid vom 24. Sep-
tember 1871, Z. 4444, sistirte dritte
exec. Feilbietung der dem Anton Čisto
gehörigen, in Reber liegenden, im Grund-
buche Tuffstein Ref.-Nr. 48, Tom. B., pag.
441 und Urb.-Nr. 109 vorkommenden,
gerichtlich auf 925 fl. 20 ö. W. bewert-
heten Realität wegen an l. J. Steuern
und Grundentlastungsgebühren schuldigen
123 fl. 40 kr., respect. des Restes reas-
sumando auf den

24. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem
Beisatze angeordnet worden, daß obige
Realität bei dieser Tagfahrt auch unter
dem obigen Schätzwerthe an den Meist-
bietenden hintangegeben werden wird.

K. l. Bezirksgericht Egg, am 11ten
Mai 1872.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen
erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten
Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende
Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Ver-
stopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten,
Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestionen, gichtartigen
Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brech-
reiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.
Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und
äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren-
und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen,
Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwech-
seln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.
Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und
Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheuma-
tischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker „zum
goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.
Cilli: Karl Krisper.
„ Fr. Rauscher, Apoth.
Canale: A. Bortoluzzi.
Cormons: E. Codolino, Apoth.
Görz: A. Franzoni.
„ C. Zanetti.

Görz: A. Seppenhof.
Haidenschaft: M. Guglielmo,
Apoth.
Klagenfurt: C. Clementschitsch.
Krainburg: Seb. Schaunigg, Ap.
Lussan piccolo: Pietro Or-
landos.

Marburg: F. Kolletnig.
Neumarkt: C. Mally.
Rudolfswerth: J. Bergmann.
Villach: Math. Fürst.
„ J. E. Plesnitzer.
Wippach: Anton Deperis.
(399-18)

(1416-3) Nr. 2597.

Relicitation.

Vom k. l. Bezirksgerichte Planina
wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton
Laurit von Planina wegen aus dem Ver-
theilungsbescheide vom 10. Juli 1871
schuldiger 213 fl. 34 kr. c. s. c. die Re-
licitation der laut Vicitationsprotokolles
de praes. 30. September 1870, Z. 4300,
von der Francisca Godeša am 1510 fl.
erstandenen Realität Ref.-Nr. 157 ad
Grundbuch Haasberg bewilligt und zu
deren Vornahme die Tagfahrt auf den
23. Juli d. J.

auf Gefahr und Kosten der Ersteherin
mit dem Bedeuten angeordnet worden, daß
obige Realität bei dieser Tagfahrt auch
unter dem Schätzwerthe hintangegeben
werde.

K. l. Bezirksgericht Planina, am 30ten
April 1872.

(1419-3) Nr. 1831.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Planina
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der löblichen
k. l. Finanzprocuratur von Laibach gegen
Maria Bicit von Zirkniz wegen aus dem
Urtheile vom 26. Jänner 1870, Z. 2058,
schuldigen 76 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. in die exec.
öffentliche Versteigerung der dem Vektorn
gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub
Ref.-Nr. 398, 415, 514 und 522 dann
im Grundbuche Turnach sub Ref.-
Nr. 472, 550 und Urb.-Nr. 40 vorkom-
menden Realitäten, im gerichtlich erhobenen
Schätzwerthe von 1440 fl. ö. W., ge-
willigt und zur Vornahme derselben die
executiven Feilbietungstagfahrten auf den

12. Juli,

13. August und

13. September 1872,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der
Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität
nur bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Schätzwerthe an den Meistbie-
tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchs-extract und die Vicitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Planina, am 10ten
April 1872.

(1411-3) Nr. 956.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Planina
wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Herrn
Johann Julius Ranz die mit diesgericht-
lichem Bescheid vom 19. Juni 1871,
Z. 3401, auf den 21. August 1871 be-
stimmt gewesene, sohin aber sistirte dritte
exec. Feilbietung der dem Herrn Eduard
Ranz in Rakel gehörigen Realitäten Ref.-
Nr. 297 1/2 und 301/1 ad Grundbuch
Haasberg im Reassumirungswege auf den
16. Juli d. J.,

vormittags 10 Uhr in dieser Gerichtskanzlei,
mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. l. Bezirksgericht Planina, am 24ten
Februar 1872.

(1437-3) Nr. 1988.

Executive Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Radmanns-
dorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas
Grile von Hofdorf durch Dr. Munda
gegen Helena Debelak von Hofdorf durch
den Verlaß-Curator Franz Stroj von
Hofdorf und den gegenwärtigen Hypothe-
karbesitzer Josef Dejmann von Radmanns-
dorf wegen aus dem Zahlungsauftrage
vom 30. Jänner 1872, Z. 336, schuldigen
600 fl. c. s. c. in die executive Verstei-
gerung der der Helena Debelak gebrüg
gewesenen und seit 11. Mai 1872 an
Josef Dejmann vergewährten, im Grund-
buche ad Herrschaft Belbes sub Urb.-
Nr. 188 vorkommenden Realität im gericht-
lich erhobenen Schätzwerthe von 551 fl.
gewilligt und zur Vornahme derselben
die Tagfahrten auf den

13. Juli,

13. August und

13. September 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität
auch unter dem Schätzwerthe an den
Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchs-extract und die Vicitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 28. Mai 1872.

Als Postexpeditor

offeriert sich ein 23jähriger Mann, militärfrei, der deutschen, slovenischen und italienischen Sprache mächtig, mit sehr guter Handschrift und im Zifferwesen geübt, cautionsfähig. (1480-2)
Ankunft erteilt das Annoncen-Bureau in Laibach, Hauptplatz Nr. 313 neben dem Magistratsgebäude.

Die Seilerwaren-Niederlage

des Gefertigten befindet sich am
alten Markt Nr. 163.
Die billigsten Preise und prompteste Bedienung zusichernd, empfehle ich mich dem geehrten zahlreichen Zuspruche und zeichne
(1496-1) achtungsvoll und ergebenst
Johann Hafner.

Kleiner Anzeiger.

Größere Wohnungen im 1. oder 2. Stock in der Stadt oder einer nahen Vorstadt, eine Köchin, ein Stuben- und ein Dienstmädchen werden gesucht. Anträge übernimmt und Auskunft erteilt das **Annoncen-Bureau**, Hauptplatz 313. (1494)

Cocons

zum Spinnen werden bei Gefertigtem gekauft. (1477-2)

Ant. Treo.

Schmerzlos, ohne Einspritzung,

ohne die Verdauungsorgane störende Medikamente, ferner ohne Folgekrankheiten und Berufshinderung heilt nach einer in unzähligen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der medizinischen Facultät.
Wien, Stadt, Habsburgergasse 3.
Auch Hautausschläge, Strikturen, Wundschwäche, Pollutionen, Fluß bei Frauen, Unfruchtbarkeit, Bleichsucht werden ebenfalls radikal kurirt, ebenso, ohne zu schneiden und ohne Zurücklassung entstellender Narben, Geschwüre aller Art, Strophulose, syphilitische etc.

Strengste Discretion wird gewahrt.
Briefliche Anfragen können statt des Namens beliebig chiffrirt sein; honorige werden umgehend beantwortet.

Bei Einsendung von 5 fl. 8. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1487-1)

Nähmaschinen



aller bisher anerkannt besten Gattungen, als:

Bollmann, Howe, Grover & Baker, Wheeler & Wilson etc.,

für Gewerbe- und Familiengebrauch,

liefert der Gefertigte en gros et en détail auch gegen entsprechende Sicherstellung auf Ratenzahlungen ohne besonderer Mehrzahlung zu enorm billigen Preisen unter reeller Garantie.

Unterrecht gratis.

Auch halte ich mir ein gut assortirtes Lager von bester

**Maschinenseide,
Zwirn, Nadeln etc.**

Ich erlaube mir daher das p. t. Publikum zum Ankauf von so beverzugten Nähmaschinen mit dem Beifügen aufmerksam zu machen, daß es ein sehr bedenklicher Irrthum wäre, zu glauben, daß nur überzahlte Maschinen von langer Dauer und practischer Construction sind.

Gleichzeitig beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich von jetzt an bloß für Nähmaschinen und deren Zugehör ein offenes Geschäft in der Judengasse Nr. 231 führe, daher um recht zahlreichen Zuspruch bitte, mit der Versicherung, solid promptester Bedienung.

Franz Detter,

Geschäftslocale: Judengasse Nr. 231.

(1326-3) Wohnung: Herrengasse Nr. 214, I. Stock.

So eben erschien und ist durch
Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach zu beziehen:

Die Principien

der neuern Kriegskunst

in den Lehren der größten Meister wie v. Clausewitz, Friedrich II., Jomini, Erzherzog Karl, Napoleon, Bismarck, Brandt, Decker u. s. w.

1-6. Lfg. in elegant. Ausstattung. Preis à 60 kr. 8 W.
Ist das einzig umfassende und vollständige Werk über das Gesamtgebiet der neuern Kriegsführung. Jede Buchhandlung nimmt Bestellungen an.
Leipzig, 1872. Moritz Schäfer.

(1497)

Bei

Josef Karinger

grosse Auswahl geeigneter Gewinnste für die Lotterie der philharm. Gesellschaft zum Besten des Baufondes für ein Vereins- und Schulhaus.

Ein Haus in Unterschischka, an der Hauptstraße

gelegen, zu jedem Geschäfte geeignet, ist gegen billige Bedingungen zu verpachten. (1439-3)
Näheres im Zeitungscomptoir.

A. J. Fischer

Echte Panama-Hüte
von fl. 4 an.

Echte Florentiner Hüte
von fl. 1.20 an.

Imit. Panama Hüte
von 60 kr. an.



**Strohhut-
Niederlage.**

Kundschaffsplatz 222.

Damen - Glockenhüte

Panama melle Hüte (1473-3)

Wasserleitungs-Röhren.

Für die **Karlstadt-Fiumaner Bahn** sind circa **25.000 Ctr. gusseiserne Wasserleitungsröhren** mit dem Durchmesser von 3 bis 8 Zoll englisch erforderlich. Die Lieferung soll mit September beginnen und bis Schluss des Jahres 1872 vollendet sein. Offerte sind bis **15. Juli l. J.** mit der Aufschrift: „Offerte für Wasserleitungsröhren“ an die General-Bauunternehmung der Karlstadt-Fiumaner Bahn in Wien, Habsburgergasse 5, einzusenden, wo auch die näheren Lieferungsbedingungen eingesehen werden können. (1489)

Wien, im Juni 1872.

General-Bauunternehmung der Karlstadt-Fiumaner Bahn.

Beste, billigste, leichteste Dachdeckung.

K. k. privilegirte Rabensteiner

(1482-2)

Dachsteinpappe.

Agentie: **Carl Huber, Graz, Hofgasse 7.**



P. T.

Ich erlaube mir hiemit die höfliche Anzeige, daß ich durch größere Abschlüsse mit den bedeutendsten Nähmaschinenfabriken in der vortheilhaftesten Lage bin, von 1. Juli d. J. ab die Preise meiner Nähmaschinen neuerdings herabzusetzen.

Mein festgehaltenes Princip, nur Maschinen bester Qualität zu führen, hat mir einen wirklich nicht erwarteten, großen Absatz zugeführt, da jede verkaufte Maschine ob ihrer Güte eine neue Empfehlung bildet. Insbesondere ist dies bei meinen amerikanischen echten Elias Howe-Maschinen der Fall, welche Sorte sich durch ihre staunenswerthe Leistungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit außerordentlich auszeichnet.

Leider kommen im Handel auch den echten schlecht nachgeahmte Maschinen vor, welchen unberechtigter Weise auch der Name „Howe“ beigelegt wird und eine für Laien höchst täuschende äußere Ähnlichkeit mit der echten haben, aber damit weder in der Dauer, noch weniger aber in der Accurateffe im Arbeiten den geringsten Vergleich aushalten.

Nur zu häufig werden solche wenig taugende Maschinen für echte verkauft, daher hat sich die Howe Machine Company in New-York veranlaßt gesehen, jeder von ihr erzeugten Maschine ein Ursprungszeugnis beizugeben und möge solches von jedem Käufer verlangt werden, welcher auf eine gute, brauchbare Nähmaschine reflectirt.

Indem ich ersuche von oben angezeigter Preisreduction gefälligst Notiz zu nehmen, bringe ich gleichzeitig mein Vager von guter Wäsche und Weißwaare in Erinnerung und bin
Hochachtungsvoll

Vinc. Woschnagg,

Repräsentant der Howe Machine Company New-York.

Friest, Corso 16.

Laibach, Hauptplatz 237.



Gänzlicher Ausverkauf

wegen Auflösung des Geschäftes 20% unter dem Einkaufspreis sämtlicher Herren-Mode-, Sommer-, Herbst- und Winter-Gilet-, Hosen- und Rockstoffe, Seiden- und Woll-Sammt, Seiden-, Schaf- und Baumwollfutter und fertiger Kleider.

Von heute an werde ich wie bisher jeden Auftrag zum Anfertigen der Kleider, zu oben genannten herabgesetzten Preisen entgegenzunehmen und prompt ausführen.

(1498-1)

Maria Cepon.

LIEBIG'S KUMYS-EXTRACT

Ist die geeignetste und bewährteste Form zum Versandt des echten Kumys, der zufolge der chemischen Eigenschaften seiner Bestandtheile sicherer und rascher als alle bisher bekannten Heilmittel wirkt, und nach dem Ausspruche anerkannter medicinischer Autoritäten den günstigsten Einfluß auf die Ernährung und Hebung der Kräfte ausübt. — Dieses heilkräftige diätetische Mittel findet somit die rationellste Anwendung bei der Lungenentzündung (Tuberculosis), selbst in den vorgerückten Stadien; bei Rückenmarksdarre und Abzehrung, bei Catarrhen der Athmungs- und Verdauungsorgane (Bronchialcatarrh, Magen- und Darmcatarrh), bei Blutarmuth, Bleichsucht, bei Reconvallescenten nach überstandenen fieberhaften Krankheiten sowie im Allgemeinen bei allen Schwächezuständen.

Per Flacon inclusive Verpackung 1 fl. 8. W. Rufen von mindestens 4 Flacons an bis zu jedem Quantum zu beziehen durch das

General-Depot des Liebig'schen Kumys-Institutes,
Mariahilferstrasse 36, 2. Etage.

NB. Patienten, bei welchen alle angewendeten Mittel erfolglos geblieben, wollen vertrauensvoll einen Versuch mit dem Kumys-Extract machen.

Broschüren gratis und franco.

(851-12)